

Magdeburg, März 2019

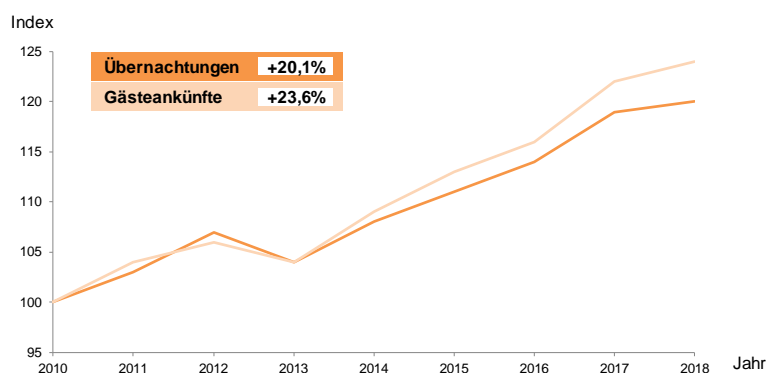
## Jahresbilanz auf Basis der amtlichen Beherbergungsstatistik 2018

*Erfolgreiches Tourismusjahr 2018: Nachfragewachstum auch nach  
Rekordjahr 2017*

Die Bilanz des Sachsen-Anhalt Tourismus für das Jahr 2018 fällt positiv aus! Mit rund 3,4 Mio. Ankünften und 8,2 Mio. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten sowie auf Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen ist es Sachsen-Anhalt gelungen, die Rekordwerte des Lutherjahres 2017 nochmals zu übertreffen. Zwar fiel das Wachstum im bundesweiten Vergleich mit einem Zuwachs von 1,4% bei den Ankünften und 1,2% bei den Übernachtungen nur moderat aus. Bei Berücksichtigung der enormen Zuwächse, die Sachsen-Anhalt 2017 verzeichnen konnte, ist dieser Zugewinn an Gästen und Übernachtungen aber als Erfolg zu werten. Die positive Entwicklung resultiert aus einer Steigerung von Gästen (+2,1%) und Übernachtungen (+2,4%) aus dem Inland. Die Besuchszahlen ausländischer Gäste gingen im Vergleich zum Lutherjahr wiederum deutlich zurück (-5,6% Ankünfte; -12,5% Übernachtungen). Trotz des Rückganges aus dem Ausland handelte es sich bei den Gästen um das zweitbeste Ergebnis und bei den Übernachtungen um das drittbeste Ergebnis seit 1998.

Seit 2010 haben die Gästeankünfte insgesamt um +23,6% zugenommen, das Übernachtungsaufkommen wuchs im selben Zeitraum um 20,1%. Bis auf den Hochwasser-bedingten Einbruch im Jahr 2013 kann der Sachsen-Anhalt-Tourismus damit auf ein sehr stetiges Wachstum zurückblicken.

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben  $\geq 10$  Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt 2010-2018 (Indexwerte 2010 bis 2018, Veränderungsrate 2018 zu 2010 in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2011-2018); Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2019)

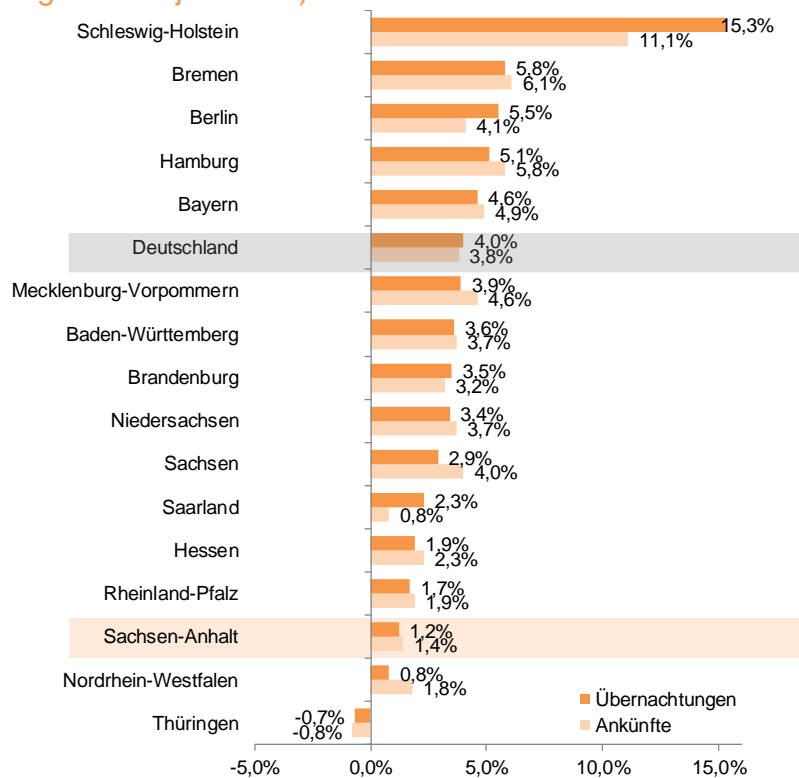
Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Judith König  
Telefon +49 391 568 99 87  
judiht.koenig@img-sachsen-anhalt.de

Der Deutschlandtourismus insgesamt wuchs im Jahr 2018 noch deutlicher: das Wachstum an Gästen lag mit +3,8% auf dem Vorjahresniveau. Der Zugewinn an Übernachtungen fiel mit einem Plus von 4,0% sogar noch deutlicher aus als im Vorjahr (+2,7%). Mit Ausnahme von Thüringen konnten sich 2018 alle Bundesländer über im Vorjahresvergleich steigende Gäste- und Übernachtungszahlen freuen. Die größten Steigerungsraten verzeichnet Schleswig-Holstein, gefolgt von den drei Stadtstaaten.

### Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben $\geq 10$ Betten inkl. Camping 2018 (Veränderung zum Vorjahr in %)



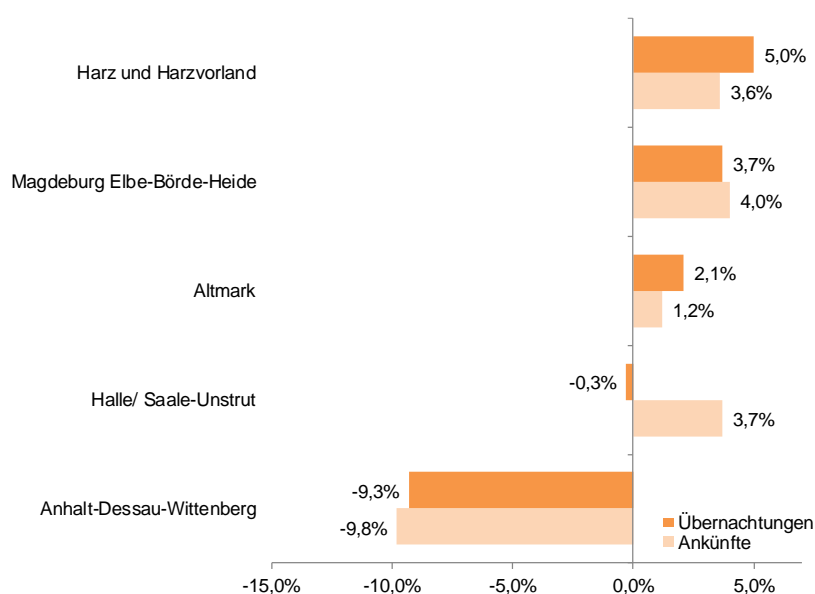
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2019)

Unter den sachsen-anhaltischen Reisegebieten verlief die Tourismusentwicklung im Harz und Harzvorland besonders positiv. So konnte sich die aufkommensseitig größte Tourismusregion des Landes über ein Plus von 3,6% bei den Ankünften und 5,0% bei den Übernachtungen freuen. Auch die Regionen Magdeburg Elbe-Börde-Heide (+4,0% Ankünfte und +3,7% Übernachtungen) und Altmark (+1,2% und +2,1%) gewannen weiterhin dazu. Deutliche Rückgänge im Vorjahresvergleich verzeichnete die Region Anhalt-Dessau-Wittenberg (-9,8% Ankünfte; -9,3% Übernachtungen). Diese besonders durch Luther geprägte Region profitierte allerdings im Vorjahr mit zweistelligen Wachstumswerten vom Reformationsjubiläum, weswegen der „Rückfall“ zu einem Jahr ohne Jubiläum hier besonders drastisch ausfällt. Besonders die Anzahl ausländischer Besucher fielen hier im Jahr 2018 wieder deutlicher geringer aus (-17,4%). Gemischt ist die



Bilanz in der Region Halle/Saale-Unstrut: während die Gästezahl hier um +3,7% stieg, gingen die Übernachtungen leicht zurück (-0,3%).

### Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben $\geq 10$ Betten inkl. Camping 2018 in sachsen-anhaltischen Reisegebieten (Veränderung zum Vorjahr in %)



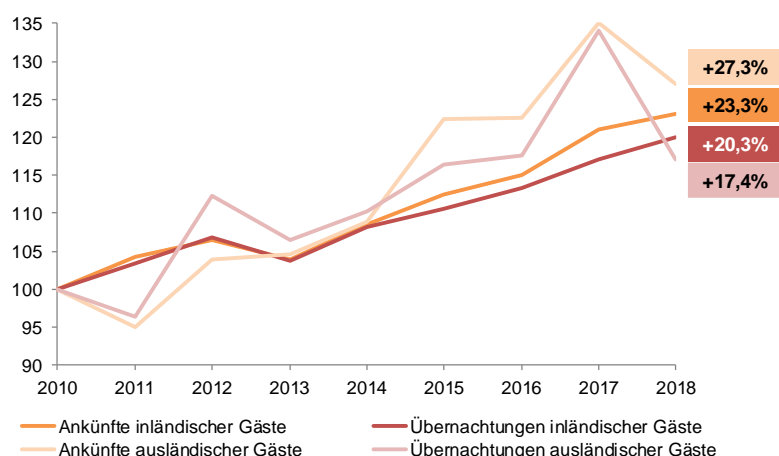
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2019)

Der Anteil inländischer Gäste lag mit knapp 3,2 Mio. Gästeankünften 2018 analog zu 2017 bei 92%. Mit den rund 7,7 Mio. inländischen Übernachtungen lag der Anteil an allen Übernachtungen wiederum bei 93% und damit leicht über dem Vorjahresniveau (92%). Die 271 Tsd. Ankünfte und 556 Tsd. Übernachtungen aus dem Ausland machten entsprechend 8% des Gäste- und 7% des Übernachtungsaufkommens in Sachsen-Anhalt aus (Quelle: Statistisches Landesamt 2019).

Die Zeitreihe zur Entwicklung der in- und ausländischen Nachfrage in Sachsen-Anhalt von 2010 auf 2018 verdeutlicht das in Bezug auf die Entwicklung aus dem Ausland herausstechende Jahr 2017 und die neuerlichen Rückgänge der internationalen Gäste. Relativ betrachtet haben sich seit 2010 die Ankünfte durch ausländische Gäste allerdings noch besser entwickelt als die durch Inländer (+27,3% Ankünfte ausländischer Gäste vs. +23,3% Ankünfte inländischer Gäste). In Bezug auf die Übernachtungen führten die zuletzt starken Einbrüche allerdings dazu, dass in der Langzeitbetrachtung seit 2010 das Inland stärker zugelegt hat (+20,3%) als das Ausland (+17,4%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die absoluten Zahlen aus dem Ausland insgesamt deutlich geringer sind als die aus dem Inland (siehe oben) und die Veränderungsdaten somit deutlich größeren situativen Schwankungen unterliegen.



## Übernachtungen und Ankünfte in- und ausländischer Gäste in Betrieben $\geq 10$ Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt 2010-2018 (Indexwerte 2010 bis 2018, Veränderungsrate 2018 zu 2010 in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2011-2018); Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2019)

Die große Mehrheit (83%) aller ausländischen Gäste kamen aus anderen Ländern Europas nach Sachsen-Anhalt. Die Niederländer/-innen sind seit Anfang der 1990er Jahre die größte ausländische Gästegruppe, doch auch ihre Anzahl ging im Vergleich zu 2017 um 2.028 auf 40.956 Gäste und um 9.539 auf 87.717 Übernachtungen zurück. Die zweitgrößte Gruppe waren Besucher aus Dänemark (25.490 mit 47.034 Übernachtungen), gefolgt von den Polen (23.140 mit 60.238 Übernachtungen). Die Vereinigten Staaten von Amerika stellten auch 2018 mit 10.974 Personen die größte Gästegruppe nichteuropäischer Herkunft (22.113 Übernachtungen). Der größte Zuwachs konnte aus den Top 10 Herkunftsländern sowohl bei Gästen (+12,6 %) als auch bei den Übernachtungen (+4,6 %) bei den Gästen aus der Tschechischen Republik verzeichnet werden. In den Top 10 bezogen auf die Übernachtungen ausländischer Gäste ist China als zweites außereuropäisches Land mit 14.988 Übernachtungen (4.753 Gästeankünfte) vertreten (Quelle: Statistisches Landesamt 2019).